# »8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 28. Jg. Nr. 88, September 2008

## Festen statt Schlafen

## Gartenbeizen brauchen Baubewilligung

**Peterhans**

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

**Weine und Spirituosen**

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

**Restaurant Schäfli**

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik



Messer

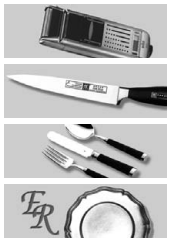
Scheren

Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke



**MESSER COZZIO**

**Messer Cozzio**
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch


Stadt Winterthur

## Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?**
**Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adressswechsel innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

*Benötigte Schriften beim Zuzug:*

Schweizer/-innen
– Heimatschein oder Heimatausweis
– Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/-innen
– Pass
– Ausländerausweis

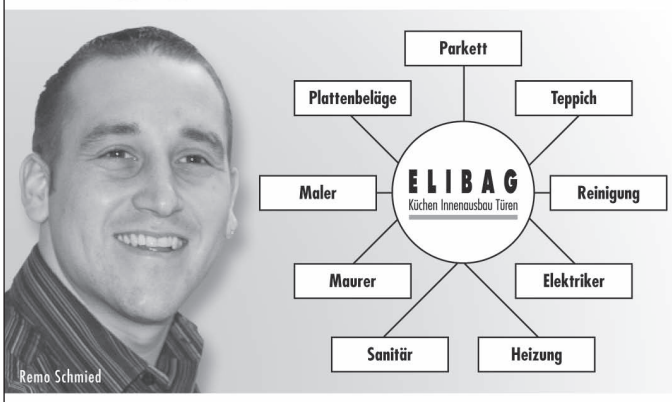
**Einwohnerkontrolle**
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54
www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

| | |
|---|---|
| Mo bis Mi | 8.00 – 17.00 Uhr |
| Do | 8.00 – 18.30 Uhr |
| Fr | 8.00 – 16.00 Uhr |

***Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten.***
***Oder besser: Benutzen Sie das Internet !***


**elgger umbauservice**




**Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!**

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**ELIBAG**
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
**Erleben Sie unsere Ausstellung!**

# Bewohner beklagen sich über zu viel Lärm

**Wer in der Altstadt wohnt, ist sich einiges an Lärm gewohnt. Vielfach überschreiten die Immissionen aber die Grenzen des Zumutbaren. Altstadtbewohner kritisieren zudem die mangelnde Polizeipräsenz – vor allem während der Nachtstunden.**

Roman Weissert wohnt seit 30 Jahren in der Altstadt. «Die grössten Probleme sind akustischer Natur», sagt er. Ihn stören während der Nacht grölende und zerstörungswütige Betrunkene, vor allem in der zweiten Wochenhälfte. «Aber auch das unablässige Gedudel von Strassenmusikanten tagsüber und das teils rücksichtslose Geschepper von Anlieferern, manchmal schon frühmorgens um fünf Uhr, nervt gewaltig.» Er fordert mehr Polizeipräsenz

*Roman Weissert: «Mich stören während der Nacht grölende und zerstörungswütige Betrunkene. Auch das Geschepper von Anlieferern manchmal schon frühmorgens um fünf kann gewaltig nerven.»*

während der Nacht, insbesondere zwischen 1 und 5 Uhr morgens. Zudem eine konsequentere Kontrolle der 20-Minuten-Regel bei Strassenmusikern, speziell am Samstag: «Da arbeitet die Gewerbepolizei nicht, und das wissen die meisten Musiker.» Generell verschlechtert habe sich die Nachtruhesituation. Aber auch das Problem mit Velo-Rowdies in der Marktgasse und Schmidgasse verschärfe sich zusehends. «In meinen Augen verbessert hat sich die Situation mit den Autos in der Altstadt, obwohl für gewisse Fahrzeuglenker der Graben noch immer die Winterthurer Nord-Süd-Haupt-Verkehrsachse zu sein scheint», sagt Weissert.

**Schlaf wird gestört**

Auch Elsbeth Lehmann wohnt seit bald dreissig Jahren in der Altstadt. Wie viele Altstadtbewohnerinnen und -bewohner ist auch für sie der Lärm in der Nacht das grösste Problem. Während der Sommermonate Tag für Tag bis morgens um zwei, am Wochenende, und dazu scheine mittlerweile auch der Donnerstag zu gehören, meist bis frühmorgens um 4 Uhr. «Es wird ständig lauter. Die Leute grölen, schreien und tschutten Büchsen oder andere Gegenstände herum. Trotz Lärmschutzfenstern wird der Schlaf gestört. Die Polizei ist praktisch nie auf der Gasse, und wenn sie gerufen wird, geht es 15 bis 20 Minuten, bis eine Streife oder Patrouille kommt. Dann sind die Ruhestörer meist schon über alle Berge», ärgert sie sich. Die Polizei sollte ihrer Ansicht nach mindestens vom Donnerstag bis Sonntag ab 23 Uhr bis morgens um vier in der Altstadt zu Fuss patrouillieren. Auch tagsüber

*Elsbeth Lehmann: «Trotz Lärmschutzfenstern wird der Schlaf gestört. Wenn die Polizei gerufen wird, geht es 15 bis 20 Minuten, bis eine Streife oder Patrouille kommt.»*

gebe es mehr Lärm. «Überall spielen Strassenmusiker auf und jede ‹Hundsverlochete› findet mittlerweile in der Altstadt statt, vom Drehorgel-Festival über zusätzliche Verkaufsabende mit Ladenaktivitäten auf der Gasse und vieles mehr», kritisiert Elsbeth Lehmann.

**Polizei hat reagiert**

Wer in der Altstadt wohnt, ist sich zwar an Lärm und andere Immissionen gewöhnt. Vielfach überschreitet das Ganze aber den Rahmen des Zumutbaren. Der Polizei ist bewusst, dass die Bewohnerinnnen und Bewohner in der Altstadt gerade in den Nachtstunden immer wieder mit lästigen Ruhestörungen konfrontiert sind. Sie bemühe sich deshalb im Rahmen ihrer allgemeinen Patrouillentätigkeit, aber auch mit gezielten Einsätzen, die Einhaltung der Nachtruhe zu kontrollieren, heisst es bei der Stadtpolizei. Bei Zuwiderhandlungen werden die Betreffenden, je nach den konkreten Umständen, ermahnt, gebüsst oder verzeigt. Die Stadtpolizei habe unterdessen auch auf das veränderte Ausgehverhalten reagiert und ihre Dienstpläne entsprechend angepasst, sagt Polizeivorsteher Michael Künzle: «Wir setzen am Freitag und Samstag während der Nacht gezielt Schwerpunktpatrouillen ein. Vor allem in warmen Sommernächten ist aber in der Stadt so viel los, dass die Polizeikräfte von Brennpunkt zu Brennpunkt hetzen müssen.» Momentan wird intern geprüft, wie die Polizeipräsenz vor allem im Zentrum erhöht und die Einsatzzeiten verringert werden können. Dies dürfte aber nur mit einer Erhöhung des Personalbestandes erreicht werden können. Ebenfalls ein Thema sind die Güterumschlagzeiten. Eine detaillierte Analyse der besonders für das Gewerbe zwingend nötigen Zeiten ist derzeit in Arbeit.

**Die Kontrollen wirken**

Handlungsbedarf gibt es auch bei den Strassenmusikanten. Bereits seit einigen Monaten werden Musiker ohne ausreichende Qualität nicht mehr zugelassen. Es kommt durchaus vor, dass eine Gruppe, die erstmals um eine Bewilligung er-

Salon Carré

Käthi Jallow
Obertor 35
8400 Winterthur
052/213 11 07

Dipl.kosm.Fusspflege/Pédicure

Word-Doktor gesucht?

**Urweider kommt!**
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

Kienast
Immobilien Verwaltung

**Marktgasse 66, 8400 Winterthur**

NOVALINA
STRICKBOUTIQUE

Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

# Ein Inserat fällt auf!

## Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)
Sie erreichen uns unter prl@bluewin.ch

sucht, von der Gewerbepolizei zum Vorspielen aufgefordert oder einem Musiker, der kaum mehr als die Tonleiter zum Besten gibt, die Spielbewilligung entzogen wird. Weiter wird eine Beschränkung der Spielzeiten auf weniger Wochentage oder allenfalls auch nur auf den Samstagnachmittag in Erwägung gezogen. Damit sich die Musiker an die Spielregeln halten, werden die Kontrollen intensiviert. Seit fünf Jahren führe die Polizei zudem in der Innenstadt gezielt koordinierte Durchfahrts- und Parkkontrollen durch, sagt Künzle: «Seither hat sich die Zahl der Übertretungen markant gesenkt. Die Kontrollen zeigen auch, dass über 90 Prozent der kontrollierten Fahrzeuglenker, die in der Innenstadt verkehrten, dazu berechtigt waren.» Eine markante Steigerung der flächendeckenden Kontrollen in der Innenstadt liessen die personellen Ressourcen der Stadtpolizei derzeit nicht zu. Ein besonderes Gewicht legen Künzle und seine Mannschaft auf den Jugenddienst. Die Polizei versucht damit, präventiv gegen die Jugendkriminalität vorzugehen und straffällig gewordene Jugendliche konsequent der Jugendanwaltschaft zuzuführen. Die Spezialisten, die hier zum Einsatz kommen, kennen die Szene und können früher eingreifen oder bei den Ermittlungen gezielter vorgehen, um die Täterschaft zu überführen.

**Besser Fusspatrouillen**

Auch Peter Speck, der zusammen mit seiner Frau seit Jahren in der Altstadt wohnt, hat inzwischen zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Immissionen massiv zugenommen haben. Schon mehrmals hat er wegen Ruhestörungen und gewalttätigen Personen die Polizei alarmiert. Ab und zu ein Streifenwagen nütze wenig bis gar nichts, ist er überzeugt. «Weitaus effizienter und wirkungsvoller ist es, wenn die Polizei regelmässig zu Fuss durch die Altstadt patrouilliert. Das schreckt Ruhestörer und Randalierer gezielt ab», sagt der langjährige Altstadtbewohner. (cl)

*In der Altstadt ist praktisch rund um die Uhr etwas los. Sie ist aber nicht nur Ausgangsmeile und Einkaufsparadies. Hier wird auch gewohnt.*

# Freizeit-Werkstatt

**Werken in der Freizeit: Zu diesem Zweck betreibt die Quartierentwicklung die öffentliche Holzwerkstatt und unterstützt das Keramikwerk sowie die Werkstatt an der Palmstrasse 16a.**

Die drei Werkstätten decken das ganze Spektrum von Siebdruck, über Metall- und Kunststoffbearbeitung, verschiedene textile Techniken, Filzen, Kartonage- und Papierarbeiten, Malerei, Fotolabor, Holz und Ton für experimentierfreudige Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab. Nebst Kursen bieten die Werkräume auch thematische Einführungen an. Infrastruktur, Maschinen und Werkzeuge stehen nach der Einführung für das Arbeiten an eigenen Projekten zur Verfügung. Ein Team aus Werklehrerinnen und -lehrern, einer Dekorationsgestalterin und einer Töpferin stehen mit Rat und Tat zur Seite. Während im Keramikwerk mit Ton experimentiert, gedreht, modelliert und gebrannt wird, werden in der Werkstatt T-Shirts bedruckt, Fotos belichtet und Lampen entworfen. In der Holzwerkstatt entsteht aus Ungehobeltem Geschliffenes, werden Möbel oder Spielzeug entwickelt, gebaut oder restauriert. Finanziell und ideell unterstützt werden die Werkräume durch die städtische Quartierentwicklung.

Infos unter:
www.quartierentwicklung.winterthur.ch, quartierentwicklung@win.ch, 052 267 51 60
Keramikwerk:
www.keramikwerk.ch
sabine@keramikwerk.ch
052 534 59 43, 079 637 14 60
Werkstatt:
www.werkstatt.ch
info@umlaufbahn.ch
052 212 16 34. (cl)

*Die Altstadt hat viele kleine Schönheiten – wie dieses eigenartige Dachfenster.*

**PRIVATE SPITEX**

**Pflege, Betreuung und Haushaltshilfe**
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkannt und fixe Preise.

**Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG**

Winterthur Tel. 052 212 03 69
Zürich Tel. 044 342 20 20

www.homecare.ch

# Soziale Dienste

## Persönliche Beratung und Hilfe

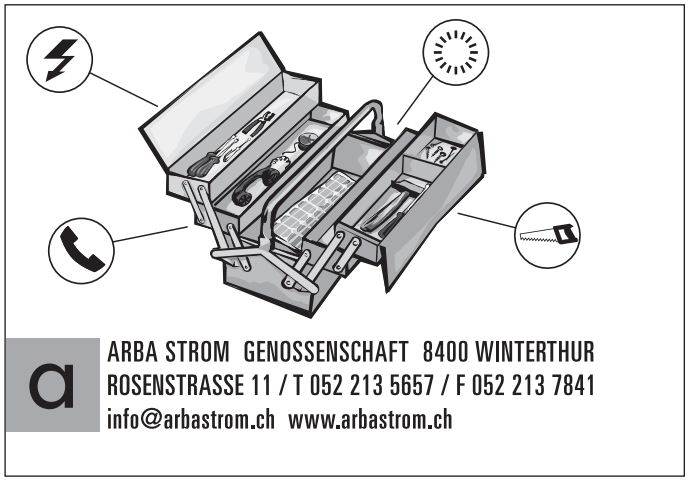
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Telefon 052 212 79 13
  Untere Briggerstr. 27, Telefon 052 202 19 13
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 64 84
- *Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Telefon 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Telefon 058 451 54 00
- *Pro Infirmis,* Telefon 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur*
  Metzggasse 2, Telefon 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe,* Telefon 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt,* Telefon 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur,*
  Telefon 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle*
  Technikumstr. 84, Telefon 052 212 81 41

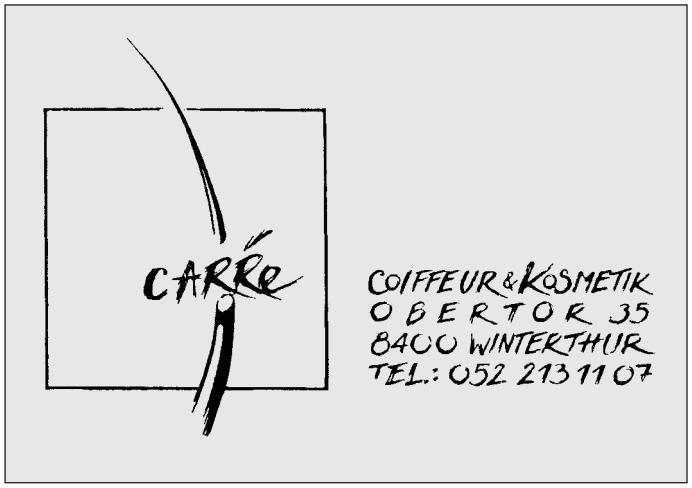
## Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstr. 16a, Telefon 052 267 64 46
  *Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe*
  Anmeldungen und Auskünfte 8:00 bis 11:00 Uhr (Montag bis Freitag)
  *Sprechstunde Gemeindekrankenpflege*
  15:00 bis 16:00 Uhr (Montag bis Freitag)
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*
  Winterthur-Andelfingen, Telefon 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw*
  Bleichestr. 9, Telefon 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstr. 1, Telefon 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme*
  Tösstalstr. 19, Telefon 052 267 59 00

## Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung*
  Trollstr. 33, Tel. 052 269 19 69
- *Mütter- und Väterberatung*
  Mütterzentrum, Obergasse 15, Mütterberaterin:
  Margrit Kläui, Sprechstunde: 2.+4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats (nur auf Voranmeldung)
  Voranmeldung: Telefon 052 269 19 64
- *Kinderbetreuung Information,* Telefon 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstr. 76, Telefon 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Telefon 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  Trollstr. 33, Telefon 052 269 19 67
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Telefon 052 233 59 26




## Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführer:
**www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer**

## Altstadtsplitter – Baustelle Marktgasse, Blumentopfkrieg, Bauhofsanierung

*Brand in der Altstadt: Eine Kerze verwüstet ein städtisches Büro.*

*Ein Dachdecker installiert ein unbewilligtes Plattendepot. Betrunkene schmeissen eine Platte über die abgestellten Velos. Die Altstadtbewohner haben den Lärm.*

*Baustelle Marktgasse: Kleiderladen um Kleiderladen wird umgebaut.*

*Blumentopfkrieg an der Neustadtgasse: Die Stadt räumt die Blumentöpfe ab. Die Nachbarn wehren sich und ein Teil der Töpfe kommt zurück. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt findet, es sei an der Zeit, die Neustadtgasse wie alle andern Altstadtgassen endlich auszuebnen und zu gestalten. Die Stadt will das Anliegen prüfen.*

*Das Altstadtbild wandelt sich auch durch die Umgebung. Blick vom Neumarkt auf die neueste ZHAW-Einrichtung.*

*Der Bauhof wird sanft renoviert und als Wohnraum erhalten. Ein Bauprojekt, das sehr zu begrüssen ist.*

*Winterthur ist eine Schulstadt. Das zeigt sich immer mehr auch im Verkaufsangebot.*

*Italien stellt man sich eigentlich ein bisschen romatischer vor.*

*Diese Bar muss den Blumenwettbewerb gewinnen. So viel grüner Daumen in zwei so miserablen Kisten ist einen Preis wert.*

## Ein Bundesgerichtsentscheid sorgt für Aufregung in der Stadt

Der Entscheid, dass Gartenbeizen auf öffentlichem Grund eine Bauausschreibung brauchen, hat grosse Aufmerksamkeit erregt. Er ist sehr wichtig für die städtischen Zentren: Die Bewohnerinnen und Bewohner haben nun ein Mitspracherecht, wenn vor ihren Wohnungen eine Gartenbeiz errichtet wird.

Der Trend läuft dahin, dass immer mehr Läden in eine Bar umgewandelt werden. Einige wenige sitzen auf den Bänken davor und nerven die Umgebung. Dieser Barepidemie muss Einhalt geboten werden. Ein Mitspracherecht ist dazu eine Hilfe.

Das Gerichtsurteil richtet sich nicht gegen bestehende Beizen. Der Graben, der Neumarkt, sie sind eine Bereicherung für die Stadt.

Es geht um die Anzahl und die Spielregeln. Es soll ruhigere und belebtere Gassen geben. Öffnungszeiten gehören zu den Spielregeln. Mit dem Bundesgerichtsentscheid hat nicht nur die für die Wirte zuständige Wirtschaftspolizei das Sagen, auch nachbarrechtliche Anliegen müssen einbezogen werden.

Dass es überhaupt Gartenbeizen in der Altstadt gibt, das ist dem Komitee autofreies Stadtzentrum (KAS), dem Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) und dem Verein pro Neustadt (VpN) zu verdanken. Sie haben sich für die Fussgängerzone eingesetzt, die die Gartenbeizen erst ermöglicht. Heute gibt es nur noch den BVA. Der BVA hat die Gartenbeizen also nicht behindert, sondern ermöglicht. Er steht zu ihnen. Aber wie an vielen Orten: Es braucht eben auch hier Spielregeln.

*Paul Lehmann, Präsident Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt*

# TERMINE

**Altstadt-Znacht**
Montag, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember
19.30 Uhr, Quartierraum Alte Kaserne

**Baustellen-Führung**
Umbau Obergasse 17, Hinterhaus, Mittwoch, 22. Oktober, 18.00 Uhr
Moni Locher und Jack Würgler laden ein.

## *Ferienschluss auf dem Graben*

Jedes Jahr am letzten Sonntag vor Schulbeginn kocht der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) eine Paella nach Schweizer Art. Eva Pavlik, Wirtin des Restaurants Schäfli, öffnet für den BVA extra ihr Lokal. Bei schönem Wetter draussen, bei schlechtem Wetter drinnen. Und sie stellt ihre Infrastruktur (Geschirr und Gläser) zur Verfügung. Eine grosse Arbeitsersparnis für den BVA – ein herzliches Dankeschön an die Wirtin.

*Der BVA lebt, das zeigen die Fotos dieser Paella-Fete. Solche Anlässe bringen einen grossen Zusammenhalt unter der Bewohnerschaft der Altstadt.*

# ANMELDUNG

**Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)**

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

# »8400« Altstadt

## *Liebe Leserinnen*
## *Liebe Leser*

*Es wäre wunderbar, wenn in der Altstadt alle ihren Anliegen nachgehen und nach ihren Wünschen leben könnten. Das Pendel zeigt aber zurzeit auf Jubel, Trubel, Heiterkeit. Die Altstadt wird immer mehr zum Niederdorf, das Wohnen bleibt auf der Strecke.*

*Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) will keine Schlafstadt. Zur Altstadt gehört das Ausgehen, gehören Anlässe wie das Albanifest, die Musikfestwochen usw. Aber die Altstadt darf nicht jedes Wochenende ein Tollhaus sein. Schlimmer als die organisierten Anlässe sind die immer häufiger stattfindenden privaten Trinkgelage. Botellones kennt die Stadt seit langem. Man kauft Bier, sitzt auf die Gasse, lässt einen Ghettoblaster plärren und auf dem Nachhauseweg schmeisst man noch Pflanzenkübel und Velos durch die Gegend.*

*Dieser Entwicklung stellt sich der BVA entgegen. Er ist aber ziemlich machtlos, wenn die Unterstützung durch die Behörden fehlt. Und die fehlt. Kaum Polizeipräsenz auf den Gassen. Jede Hundsverlochete wird bewilligt. Immer mehr, immer lauter, scheint das behördliche Motto zu sein.*

*Die Geschäftsleute stützen diesen Trend. Und träumen den Traum von einem Parkhaus unter der Steinberggasse.*

*Paul Lehmann*

**Impressum:** Redaktionsschluss Nr. 89: 24. Oktober 2008
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt